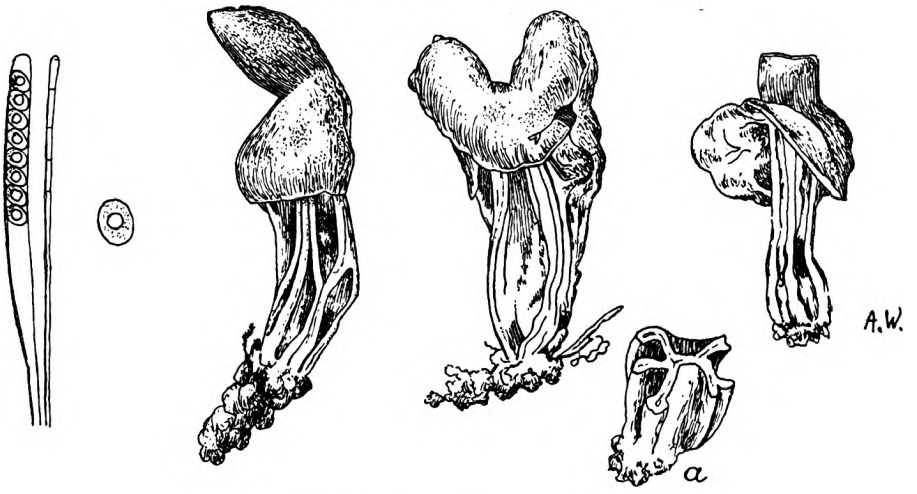
Einige Pilzstandorte in Thüringen.

Von Arno Welsch, Siegmar-Schönau.

Mit 2 Abbildungen im Text und Tafel 14, 1938.



Helvella sulcata, Gefurchte Lorchel.
Rechts: 3 Fruchtkörper. a) Stiel-Querschnitt.
Links: Sporenschlauch, Paraphyse und einzelne Spore.

Helvella sulcata Afz., Gefurchte Lorchel. 10. 9. 30, 11. 9. 34. Selten an Nordhängen bei Jena-Wöllnitz auf Muschelkalk. Stiel nicht hohl, tief längsfurchig, nach unten oft verjüngt, im Querschnitt oft unregelmäßig sternförmig, mit dünnen, zuweilen geteilten Strahlen. Erscheint nach Gewittern im September, nach mehrjährigen Zwischenpausen. Begleiter: Leptonia incana Fr., Hypnum, Pinus silvestris, Carex ornithopoda, Sesleria coerulea, Populus tremula, Gentiana ciliata et germanica, Linum catharticum, Thymus serpyllum.

Geoglossum ophioglossoides L., Trockene Erdzunge. An den gleichen Orten wie Helvella sulcata, jedoch häufiger und fast jedes Jahr zu finden. Sehr zahlreich am 19. 10. 30.

Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde und der Zeitschrift für Pilzkunde.

An die deutschen Pilzberatungsstellen.

Auch in diesem Jahr wieder soll ein Lehrgang für die Pilzberater stattfinden. Als Arbeitsrichtlinien sind hierfür vorgesehen:

1. Exkursionen,
2. Praktische Untersuchungen und Bestimmungsübungen,

3. Besprechungen über den Stand der Pilzaufklärung und Beratung, über den Weiterausbau derselben gemäß unseren Richtlinien vom Jahr 1935 (Zeitschrift für Pilzkunde, 1935 S. 101ff.).

Die Reichsarbeitsgemeinschaften Schadenverhütung in Berlin und Ernährung aus dem Wald in München, mit denen wir zusammenarbeiten, wurden ebenfalls wegen des neuen Lehrganges benachrichtigt.

Die einzelnen Berater werden gebeten, jetzt schon bei ihren zuständigen Behörden und Gaudienststellen wegen der Kosten für den Lehrgang vorstellig zu werden. Auf Wunsch sind wir bereit, uns in diesem Sinn ebenfalls an die betreffenden Stellen zu wenden, damit entsprechende Mittel bereitgestellt werden. Das Gleiche gilt auch für notwendige Beurlaubungen.

Jetzt schon wird um unverbindliche Beteiligungsangabe gebeten. Auch ist mitzuteilen, zu welcher Zeit die Beteiligung am besten möglich ist. Denn wie bei allen früheren Lehrgängen möchten wir aus praktischen Gründen zunächst keinen bestimmten Zeitpunkt festlegen, sondern die Zeit des besten Pilzwachstums abwarten, um wie früher kurzfristig (ungefähr 8 Tage vorher), die Teilnehmer einladen zu können. Für den Lehrgang sind ungefähr 3 Tage vorgesehen.

Merkblätter für die regelmäßige Pilzaufklärung in der Presse können von hier aus jederzeit zur Verfügung gestellt werden. Jeder Pilzberater hat die Pflicht, diese Merkblätter in der Pilzzeit regelmäßig an die Heimatpresse weiterzuleiten. Denn nur auf diese Weise wird die Veröffentlichung von gefährlichem Pilzunsinn unterbunden.

Heil Hitler!

Mykologisches Institut der Deutschen Gesellschaft
für Pilzkunde,
Landesstelle für Pilz- und Hausschwamm-Beratung,
Darmstadt, Neckarstraße 3.

Bresadola Iconographia gesucht!

Angebote an Herrn Oberlehrer Engel, Gaupilzberater, Dresden A 24, Strehlener Str. 49.

Neue Literatur und Besprechungen.

1. Rolf Zobel, Beiträge zur Toxikologie der Speiselorchel (Helvella esculenta); Würzburg 1932.
2. Martha Kuhn, Beiträge zur Wirkung einiger Amanitaarten, 1938. Beide Arbeiten aus dem pharmak. Inst. der Universität Würzburg (Vorstand Dr. F. Flury).

Die von mir in der Zeitschr. Bd. XVII (1938) S. 128 angezeigten Würzburger Arbeiten werden hiermit fortgesetzt, sie sind für die praktische Pilzverwertung sehr beachtenswert.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Pilzkunde

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: 18_1939

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde und der Zeitschrift für Pilzkunde 62-63